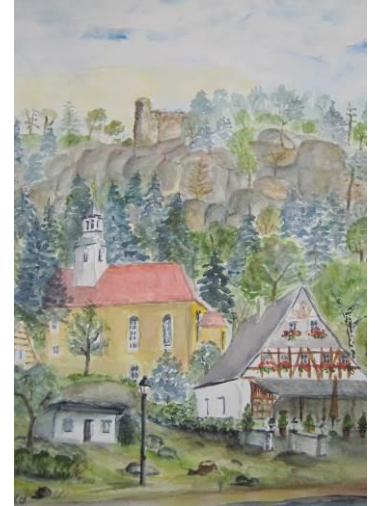




Chronik 11 / 2014

5. November 2014 - Malteser Cafe „Im Reiche des Oybin...“

Nun ist das Jahr schon so voran geschritten, dass Monat November seine nass-grauen Stunden ausrollen könnte. Er tut es aber bisher nicht, sondern es gibt milde, sonnige Herbsttage. Grund genug, eine Reise ins nahe Zittauer Gebirge zu unternehmen, eine „virtuelle Reise mit Herrn Weise“! Er wohnt im schönen Dreiländereck und ist dort mit Leib und Seele auf Fotopirsch. Seinem Blick für wundervolle Augenblicke und Ansichten ist es zu danken, dass unsere Gäste im bequemen Malteser Cafe-Stuhl auf Reisen gehen können: mit der dampfenden Bimmelbahn; auf die höchsten Berg-Erhebungen; im allerersten Sonnenstrahl am Morgen, in der späten Abenddämmerung, aus ungewöhnlichen Perspektiven..., es gibt viel zu schauen und bestaunen. Dass sich die Begeisterung für Foto-Motive auch an die jüngere Generation vererben lässt, zeigt sich in einigen gelungenen Aufnahmen der Enkelin von Herrn Weise.



Von der Schönheit der Natur, dem Farbenspiel von Nebel, Sonne und Wolken, aber auch vom Können dieses „Kamerakünstlers“ ist das Publikum hellauf begeistert und des Lobes voll.

In der anschließenden Kaffeepause ist dann Zeit, mit dem Nachbarn zu plaudern, sich an frühere Ausflüge ins kleinste Mittelgebirge Deutschlands zu erinnern, ist ja fast unsere „Heemte“... Später übt sich die gesellige Runde am Puzzeln, - wie flink doch mancher Betagte die Einzelteile der Landkarte

zusammensetzt.

Mit dem Lied: *Wenn wir erklimmen sonnige Höhen* kehren wir von der Wanderschaft wieder nach Hause zurück, der Fahrdienst übernimmt wie gewohnt gewissenhaft diesen Part.



8. November 2014 - Katastrophenschutz Letzte praktische Ausbildung

Am vergangenen Samstag trafen sich in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr 11 Kameraden vom Kat's zur letzten praktischen Ausbildung im Jahr 2014. Ausbildungsinhalte waren u.a. die Durchsetzung der neuen Führungsstrukturen, Einweisung neuer Helfer in die Lkw's, eine komplette Überprüfung der Fahrzeuge bzgl. Wartungsfristen und nicht zuletzt eine Aufräumaktion in Garage, Fahrzeugen und Anhänger. Im Nachhinein von allen Helfern ein positives Feedback - wir haben viel geschafft. Wir sind auf dem richtigen Weg.

Ein Dank an alle Helfer für die Mithilfe.



18. November 2014 – Rösselsprung Spielenachmittag



Novemberwetter, - Zeit für gemütliches Spiel und interessanten Gedankenaustausch. Zur Begrüßung stellt sich Jeder mit seinem Stadtteil vor, den es zu wiederholen gilt: aus Görlitz Süd, Südost, Mitte und dem „hohen Norden“ stammen die Rätsel-Rater; aus Görlitz-West kommt heut niemand. Aber gleich nach dieser Merkrunde gibt es etwas zu begreifen: was stecken für bekannte Gegenstände im Fühlsäckchen? Die Senioren sind sehr sicher mit ihrem Tastsinn. Dann gehen wir in Gedanken auf Irrwegen, wer findet zuerst die Mitte des Labyrinthes und bemerkt auch, was bei der zweiten Abbildung von Werkzeug fehlen könnte. Nach der beliebten Kaffeestärkung lässt sich auch die letzte



Aufgabe in Gemeinschaft gut meistern. Mit den Händen reden, - das bedeutet, wir spielen einander Begriffe vor, wie Schuhe putzen, stricken, Zeitung lesen. Ist doch gar nicht schlimm, dass es im November so zeitig dunkel wird, das fröhliche Miteinander hellt merklich auf!



24. November 2014 - Packaktion St. Hedwig „Es ist wie in einer Wichtelwerkstatt“



- so bringt eine Malteser Jugendliche das Gefühl aller auf den Punkt. Für 500 Senioren Briefe falten, Folien und Schleifenband zuschneiden, die liebevoll übers Jahr gebastelten roten Sterne mit den Kalendern verpacken, - das geht durch diese so große Helfer-Mannschaft wirklich Hand in Hand und scheinbar von Jahr zu Jahr schneller.



Es macht allen Bereitwilligen viel Freude, die Weihnachtsgeschenke für unsere Betreuten ansprechend zuzubereiten und obendrein noch miteinander fröhlich zu plaudern. Der von einigen Küchenfeen angebotene Abendimbiss schmeckt wunderbar und gibt Stärkung für nächste Handgriffe. Dieser Gemeinschaftsabend ist wie ein Türöffner für den kommenden Advent.



26. November 2014 - Besuchsdienst „Aus Sicht des Hausarztes..“

Der ehrenamtliche Helferkreis Besuchsdienst lädt für das so wichtige Thema **Patientenverfügung** und weitere **Vorsorge** heute auch die Schwestern



vom
Pflegedienst

und Mitarbeiter der Hauswirtschaft ein. Dr. Großmann vermittelt hierzu sehr anschaulich und detailliert Informationen und gibt mit Fachkenntnis und verständnisvoller Einfühlung Rat und Antwort auf persönliche Fragen der vielen, dankbaren Zuhörer.



27. November 2014 -Topf fit

Wie bereiten wir Kartoffelsalat, es gibt wohl hundert Rezepte! Doch unser Kochkreis einigt sich bald, Speck kommt nicht in den Topf, dafür aber Zwiebeln, Gurke und – nach dem Durchziehen, lecker pikant abschmecken! Dazu gibt es Fischstäbchen, auf Wunsch einer einzelnen Dame auch Würstchen, weil ihr Fisch nicht bekommt. Dann geht es „herzlich“ zu, die Salatherzen geben dem Mittagstisch die grüne Farbe; der Obstsalat wird mit viel Vitaminen die Abwehr stärken. Die Stärkung scheint schon sehr schnell zu wirken, denn es gibt bei den Köchen heute viel fröhliches Gelächter. Und dann wird akribisch besprochen, wie der Weihnachtsfestschmaus zubereitet werden soll. Erst einmal: einen frohen 1. Advent!



27. November 2014 –Katastrophenschutz

Einsatzalarm hieß es am späten Abend für die Helfer der Malteser-Betreuungsgruppe im Katastrophenschutzzug. Die elf herbeigeeilten Helfer erfuhren, dass das Flüchtlingsheim in Niesky nach einem Brand unbewohnbar geworden war. Das Feuer war nach ersten Informationen der Behörden von einem 20-jährigen Bewohner gelegt worden, nachdem sein Asylantrag abgelehnt worden war. Zehn Asylbewerber konnten zum Glück unversehrt in Sicherheit gebracht werden. Ein Teil unserer Helfer brachte daraufhin fünf Bewohner in das Asylbewerberheim nach Löbau. Der Einsatz endete gegen 22:30 Uhr.



28.11. - 30.12.2014 - 22. Malteser-Wochenende in Jauernick „Mit den Heiligen auf dem Weg zur Krippe“

Traditionell zum 1. Advent trafen sich ehrenamtliche Helfer mit Ihren Familien in Jauernick. Diesmal stand das Wochenende unter dem Thema „Mit den Heiligen auf dem Weg zur Krippe“.



Nach dem gemeinsamen Abendbrot am Freitagabend fanden sich die Familien in der Kapelle des St. Wenzeslausstiftes ein, um sich nach der Hektik des Tages zu besinnen und innerlich zur Ruhe zu kommen.



Beim anschließenden Spieleabend kamen Gespräch und gegenseitiger Austausch nicht zu kurz.





Am Samstagvormittag überraschte Joachim Rudolph die Teilnehmer des Wochenendes mit einer im Kaminzimmer aufgebauten lebensgroßen Krippe. Im Anschluss an eine adventliche Singerrunde führte er auch die Teilnehmer in das Thema des diesjährigen Wochenendes ein, gab

Denkanstöße und wies an Beispielen auf das Vorbild der Heiligen für unseren Lebensweg hin. In der sich anschließenden Gruppenarbeit wurden das Leben ausgewählter Heiliger betrachtet und mit viel Kreativität Rollenspiele für die Vorstellung der Heiligen erarbeitet.



Nach dem Mittagessen öffnete die Weihnachtswerkstatt. Groß und Klein gestalteten mit Begeisterung adventlichen Schmuck aus Naturmaterialien.



Bei eisigen Temperaturen machten sich am Abend die Teilnehmer mit Laternen auf den Weg zu einer Nachtwanderung. In der Ferne entdeckten die Kinder bald einen Feuerschein und kurze Zeit später scharten sich alle Familien um das lodernde Feuer zu einem Abendgebet.



Die Mitarbeiter des Wenzeslausstiftes hatten längst einen Grillstand aufgebaut und so konnten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Punsch und Bratwurst laben.



Dennoch waren alle Teilnehmer wieder froh im warmen Wenzeslausstift angekommen zu sein. Kurze Zeit später traten die ersten Heiligen in der abendlichen Runde auf. Viel Wissenswertes und auch Lustiges konnte man da u.a. über die Heilige Barbara, den Hl. Lukas, die Hl. Luzia, die Hl. Adelheid erfahren.



Bei einer Feuerzangenbowle und selbstgebackenen Gebäck erfreuten sich alle an einem Foto-Rückblick in Bildern über 22 Jahre Malteser-Wochenende in Jauernick.

Am 1. Adventssonntag trafen sich die Teilnehmer dann nach einem ausgiebigen Frühstück zum Gottesdienst mit Herrn Kaplan Kurzweil. Die erste Kerze am Adventskranz



wurde beim altbekannten Lied „Wir sagen Euch an den lieben Advent...“ entzündet. Die Malteser-Jugendgruppe gestaltete die Feier mit Liedern und Texten. Herr Kaplan Kurzweil ließ zunächst



Kinder und Erwachsene bei einem Bilderrätsel verschiedene Heilige erraten, um dann auf das Wirken und ihr Vorbild für uns einzugehen. Ein festliches Mittagessen mit Entenkeule, Klößen und Rotkohl bildete den Abschluss des schönen Wochenendes.



Allen Helfern ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung!

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung!